



Katja Fischer:
Register in der DGS

In verschiedenen Situationen und zu verschiedenen Anlässen werden unterschiedliche Stile und Register der Gebärdensprache verwendet. Dies ist auch immer von Gesprächspartner*innen abhängig. Das Geschlecht (Frau oder Mann) oder die Rolle (Ärztin, Malermeister, Kind, Professor oder Jugendliche) beeinflussen die Gebärdensprache. Auch ist es vom Gesprächsthema sehr abhängig. Die Anlässe sind unterschiedlich, dafür gibt es in der Deutschen Gebärdensprache Regeln. Die Kultur des Deutschen und der Deutschen Gebärdensprache ist so unterschiedlich, dass dies durch Frau/Mann berücksichtigt werden muss bzw. soll.

Es werden dolmetsch-praktische Einführungen und Übungen inklusive Feedback (mit Videos) durchgeführt. Im Seminar werden unterschiedliche Situationen mit verschiedenen Zielgruppen geübt. Die Teilnehmer*innen bringen eigene Kameras mit (iPad, Laptop, o.ä.) für Aufnahmen und Auswertung. Die Dolmetscher*innen lernen unterschiedliche Sprachtechniken kennen und vertiefen diese.

Wann? Fr. 30.6.2017, 10-17 Uhr und Sa. 1.7.2017, 10-14 Uhr

Wo? Scheffelstraße 39, 08066 Zwickau, GSD-Container, Raum 10

Wieviel? 160 Euro

Wie? Anmeldung bis 1.6.2017 an weiterbildung-gsd@fh-zwickau.de. Informationen zur Überweisung des Teilnahmebeitrags erhalten Sie per Email.



Seit 2005 arbeite ich an der Hochschule in Magdeburg für beide Studiengängen (BA Gebärdensprachdolmetschen und MA EUMASLI) als Dozentin und bringe diese Erfahrungen in das Seminar ein. Außerdem nahm ich an der Universität in Hamburg am weiterbildenden Studium als Taube Gebärdensprachdolmetscherin teil und schloss diese mit meiner staatliche Prüfung in Darmstadt ab.